

**Ä1 zu L1: Präambel zum Wahlprogramm**

Antragsteller\*innen      Clemens Wehr (KV Prignitz)

**Antragstext**

**Nach Zeile 11 einfügen:**

Es liegt in unser aller Verantwortung, die Feinde unserer Demokratie zu stoppen! Wer vor fünf Jahren Rot oder Schwarz gewählt hat, um eine rechtsextreme Regierung zu verhindern, wurde bitter enttäuscht: Statt Haltung zu zeigen, sind SPD und CDU lieber selbst nach rechts gerückt und haben damit weiter Vertrauen verspielt. Und war der Klimaschutz im Wahlkampf noch Topthema, stand man kurze Zeit später wieder auf der Bremse.

**Begründung**

Der Begriff „die alten Bekannten“ ist zu unspezifisch und erschließt sich erst mit Nachdenken. Im nächsten Satz sind SPD und CDU konkret benannt, darauf kann hier die Farbe als Beschreibung gut vorbereiten.

**Ä11 zu L1: Präambel zum Wahlprogramm**

Antragsteller\*innen      Sahra Damus (KV Frankfurt-Oder)

**Antragstext****In Zeile 8 einfügen:**

Gemeinschaftlich Lösungen für die Probleme unserer Zeit zu finden: Das ist grüne Politik. Sie wollen auf dem Land nicht abgehängt werden? Wir machen den Weg frei für verlässliche, komfortable und klimafreundliche Mobilität in allen Regionen Brandenburgs. Dafür planen wir eine Mobilitätsgarantie, mit der – egal wo – mindestens einmal pro Stunde der ÖPNV fährt. Sie wollen die besten Chancen für Ihr Kind? Wir reißen das Ruder in der Bildungskrise herum – von der Kita bis in die Uni und Ausbildung. Dafür bringen wir viel mehr Lehrer\*innen<sup>1</sup> in den Beruf, stellen mehr Personal bereit und verbessern die Lernbedingungen.

Füge folgende Fußnote ein:

1 Wir nutzen in diesem Programm den Stern, der für alle Geschlechter steht. Aus gutem Grund: Wir wollen eine Sprache, die alle anspricht und nicht diskriminiert. Dazu soll es weder Vorschriften für konkrete Schreibweisen noch Verbote geben, sondern Empfehlungen basierend auf wissenschaftlichen Erkenntnissen. Wir stehen dafür, den Auftrag des Bundesverfassungsgerichts umzusetzen, welches eine positive Bezeichnung für Menschen einfordert, die sich nicht als männlich oder weiblich definieren.

**Begründung**

Wir haben noch keine Positionierung im Wahlprogramm zu dem Punkt, obwohl - insbesondere auch in den letzten Wochen durch den Vorstoß der Freien Wähler - eine Debatte um gesetzliche Regelungen dazu entbrannt ist und uns dabei immer fälschlicherweise vorgeworfen wird, wir würden einen bestimmten Sprachgebrauch vorschreiben oder verbieten wollen. In Wahrheit wollen das andere, das gilt es zu verhindern. Der Punkt dürfte auch für Koaverhandlungen relevant werden, wie wir an anderen Bundesländern sehen, daher ist eine klare Position notwendig. Falls es noch die Möglichkeit gibt, diesen Passus in den Haupttext des Programms zu verschieben und ihn nicht hier als Fußnote anzudocken, wäre das noch besser.

**Ä12 zu L1: Präambel zum Wahlprogramm**

Antragsteller\*innen      Thomas Hölzer (KV Prignitz)

**Antragstext**

**In Zeile 12 einfügen:**

Wenn Sie Klimaschutz, sozialen Zusammenhalt und unsere Demokratie stärken wollen, müssen Sie das Original [Bündnis 90/Die Grünen](#) wählen. Nur mit starken Bündnisgrünen in der Regierung wird es in den nächsten fünf Jahren soziale und nachhaltige Zukunftspolitik für die Menschen in Brandenburg geben. Unsere Erfolge in der aktuellen Legislaturperiode zeigen, dass wir Verantwortung übernehmen, zusammenarbeiten und handfeste Ergebnisse liefern.

**Begründung**

Es sollte schon unzweifelhaft sein wer gemeint ist. Schließlich hält sich die CSU für das Original.